

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT.....	5
INHALTSVERZEICHNIS.....	9
EINLEITUNG.....	15
A DIE ÖSTERREICHISCHE MONTANINDUSTRIE ZWISCHEN AUFSCHWUNG, SOZIALISIERUNG UND AUSVERKAUF	31
A.1 DIE ÖSTERREICHISCH-ALPINE MONTANGESELLSCHAFT VOR DEM WIRTSCHAFTLICHEN BANKROTT.....	31
A.1.1 Geburtswehen eines Montanriesen.....	31
A.1.2 Wettbewerbsvorteile auf dem k. u. k. Binnenmarkt.....	37
A.1.3 Übergangslösung – Arbeiterselbstverwaltung.....	40
A.1.3.1 Österreichs Krisenindustrie zwischen Sozialisierung und Gelegenheitskauf.....	47
A.1.3.2 Die ÖAMG – Spekulationsobjekt auf dem internationalen Aktienmarkt	58
A.1.3.3 Camillo Castiglioni – Retter in der Not?.....	61
B DIE ÄRA STINNES - VON DER INFLATION ZUR STABILITÄT.....	65
B.1 DIE ALPINE MONTAN IM SCHLEPPTAU DER RHEINISCH- WESTFÄLISCHEN MONTANINDUSTRIE.....	65
B.1.1 Krisenstimmung an Rhein und Ruhr	65
B.1.2 Startschuß für einen zukunftsweisenden Montankonzern	67
B.1.2.1 Die Siemens-Rheinelbe-Schuckert-Union - eine Konzernmacht breitet sich aus	73
B.1.2.2 Zur Eingliederung der ÖAMG	79
B.1.2.3 Budgetdefizit als Erblast	85
B.1.2.4 Blick auf neue Rohstoff- und Absatzmärkte	88
B.1.2.5 Der Energieträger Kohle im deutsch-österreichisch-polnischen Unternehmenskonzept	92
B.2 EXKURS: DIE STEIRISCHE ANSCHLUSSBEWEGUNG VOR DEM HINTERGRUND GROSSDEUTSCHER INTERESSENSPOLITIK.....	101
B.2.1 Hugo Stinnes - Schrittmacher in der Anschlußfrage	101
B.2.2 Deutsche Finanzspritzen für den Propagandafeldzug	105
B.3 HUGO STINNES' NEUE AKZENTE IN DER BETRIEBLICHEN SOZIALPOLITIK	111
B.3.1 Personalwechsel auf Managementebene	111
B.3.2 Wachsender Personalbedarf im steirischen Revier	114
B.3.2.1 Kampf gegen die Arbeitszeitbegrenzung	118
B.3.2.2 Die Lohn- und Leistungspolitik	123

B.3.2.3	Das Geschäft mit den Lebensmittelzuschüssen.....	130
B.3.3	Konzernmacht contra Betriebsrätepolitik.....	135
B.3.3.1	Grenzen der Mitbestimmung	141
B.3.3.2	Signale in der Personalpolitik: Von der systematischen Diskriminierung politischer Aktivisten	142
B.3.3.3	Vom kollektiven Aufbegehren der Angestellten.....	145
B.3.3.4	Arbeiterstreiks als Antwort auf die Unternehmenspolitik.....	151
B.3.3.5	Radikalisierung statt Entpolitisierung - Lohnkampf in Donawitz.....	156
C	DIE VEREINIGTE STAHLWERKE AG - VORAUSSETZUNGEN FÜR EIN UMFASSENDES RATIONALISIERUNGSPROGRAMM DES GRENZÜBERSCHREITENDEN KONZERNS	165
C.1	DIE VEREINIGTE STAHLWERKE AG - WEGE AUS DER STRUKTURKRISE	165
C.1.1	Vom unrühmlichen Ende des Stinnes-Imperiums	165
C.1.2	Zur Geburtsstunde der Vereinigte Stahlwerke AG.....	169
C.1.2.1	Die Vernetzung von wirtschaftlichen Beziehungen und neuen Technologien.....	176
C.1.2.2	Ausweitung des Rationalisierungsprogrammes auf die österreichische Tochtergesellschaft.....	181
C.1.2.3	Investitionsprojekt: Alpine Montan.....	184
C.1.3	Anmerkungen zum Mitteleuropa-Konzept der Vereinigte Stahlwerke AG	191
C.2	DINTA: WANDEL IM UNTERNEHMENSKONZEPT	197
C.2.1	Karl Arnhold - Leitfigur des Dinta.....	197
C.2.2	Von der Rationalisierung zur Qualifizierung	203
C.2.2.1	Produktionsfaktor Mensch	207
C.2.2.2	Vom Klassenkampf zur Werksgemeinschaft	211
C.2.2.3	Neue autoritäre Führungsmethoden des Managements.....	215
C.2.3	Zur Gründung des Österreichischen Vereins für technische Arbeitsschulung.....	218
C.3	ZUR LOHN- UND BESCHAFTIGUNGSSITUATION IN DER PHASE RELATIVER STABILITÄT	220
C.3.1	Flächentarifvertrag contra Haustarif.....	220
C.3.1.1	Offene Fragen zur Alpine-Lohnpolitik.....	223
C.3.1.2	Auswirkungen der Rationalisierung auf die Produktions- und Beschäftigtenzahlen.....	229
C.3.2	Die rebellischen Bergarbeiter von Hüttenberg	232
C.4	BERUFLICHE LERNSTRUKTUREN	241
C.4.1	Die betriebspädagogische Schulung der Lehrerschaft in Deutschland	241
C.4.1.1	Die Einrichtung der Alpine-Werksschulen zur Behebung des chronischen Facharbeitermangels	243
C.4.1.2	Lehrinhalte für die künftigen Berg- und Hüttenarbeiter.....	244
C.4.1.3	Der Werkssport im Dienste des proklamierten Leistungsethos	250

C.4.1.4	Die betrieblich organisierte Freizeitkultur.....	251
C.4.2	Reduziertes Ausbildungsprogramm für Mädchen.....	254
C.4.3	Rekrutierungsfelder für den Alpine-Führungsnnachwuchs.....	255
C.5	DIE WOHNUNGSPOLITIK DES KONZERNS - WACHSENDE UNSICHERHEIT IM SOZIALMILIEU	258
C.5.1	Leitziele der Dinta-Wohnungspolitik	258
C.5.2	Über die Wohnbauförderung zur Vollbeschäftigung	259
C.5.2.1	Die un-lösbarre Verbindung von Arbeits- und Wohnungsvertrag.....	266
C.5.2.2	Über die Werkswohnung zur Sozialdisziplinierung.....	269
C.5.2.3	Gemüseanbau und Kleintierzucht zur Erweiterung des proletarischen Haushaltsbudgets.....	272
C.6	NEUE WEGE IN DER BETRIEBLICHEN GESUNDHEITSPOLITIK	274
C.6.1	Maßnahmenkatalog für Sicherheit am Arbeitsplatz und Unfallverhütung.....	274
C.6.1.1	Gesundheitsbelastungen am Arbeitsplatz.....	278
C.6.1.2	Die medizinische Versorgung in den Werksspitätern	281
C.6.1.3	Betriebsärzte und Krankenschwestern im Dienste des Managements	282
C.7	WERKSFÜRSORGE ZWISCHEN SOZIALISATION UND SOZIALARBEIT .285	285
C.7.1	Grundgedanken der Alpine-Werksfürsorge.....	285
C.7.1.1	Die Aufgabe der Fürsorgerin im betrieblichen Sozialmilieu	286
C.7.1.2	Die Werksfürsorge - Alternative zur kommunalen Sozialarbeit?	288
C.7.1.3	Der Werkskindergarten	290
C.8	DIE FIRMENZEITUNG ALS UNTERNEHMERISCHES SPRACHROHR.....291	291
C.8.1	Die Konzentration des Werkszeitungswesens	291
C.8.2	Startschuß für den österreichischen Werksjournalismus.....	292
C.8.2.1	Identifikationsmodell Alpine-Betrieb.....	294
C.8.2.2	Proletarische Lebenswelten und Bewußtsein im Zugriff ideologischer Kulturtechniken	297
C.8.2.3	Wertedrill: Die proletarische Hausfrau und Mutter.....	300
C.8.2.4	Die ideologische Beeinflussung durch die Werkszeitung	304
C.9	KULTURELLE IMAGEPROJEKTE DES ALPINE-MANAGEMENTS	308
C.9.1	Das Vereinswesen - die bewußte Manipulation durch kollektive Symbole, Mythen und Rituale	308
C.9.2	Mit sportlichem Drill zur Werksgemeinschaft	312
 D	 MACHTVOLLE INNERBETRIEBLICHE HERRSCHAFTSINSTRUMENTE.....	315
D.1	DIE SCHARFMACHER DES RUHRGEBIETES LEISTEN SICH EINE PRIVATARMEE	315
D.1.1	Von der Spaltung zur Einheit - über die Anfänge der steirischen Heimwehrbewegung	315
D.1.2	Zur Finanzierungsgrundlage der steirischen Heimwehr	319

D.1.3	Mitgliedergewinne im proletarischen Lager.....	323
D.1.3.1	Alpine-Ingenieure an den Kommandostellen der Heimwehr	325
D.1.3.2	Heimatschützer gesucht - Anmerkungen zur betrieblichen Personalpolitik	329
D.1.4	Im Kampf gegen die Roten.....	333
D.1.4.1	Arbeitseinsatz als Streikbrechergarde	337
D.1.4.2	Gewalt auf dem Vormarsch.....	340
D.1.4.3	Das Blutbad von St. Lorenzen.....	344
D.2	DIE GELBEN GEWERKSCHAFTEN IM ZEICHEN DER WERKSGEMEINSCHAFT	349
D.2.1	Gelber Vorstoß in Österreich.....	349
D.2.1.1	Ideologisches Rüstzeug	351
D.2.1.2	Rot oder Gelb?.....	354
D.2.1.3	Psychologie der Mitgliedschaft - die relative Beschäftigungsgarantie	360
D.2.2	Gelbe Bilderbuchkarrieren	363
E	DER KOLLAPS DES DEUTSCH-ÖSTERREICHISCHEN MONTANRIESEN IN DER WELTWIRTSCHAFTSKRISE.....	367
E.1	KRIENSZENARIO AN RHEIN UND MUR.....	367
E.1.1	Die VSt unter massivem Wirtschaftsdruck	367
E.1.1.1	Der Flick-Skandal.....	371
E.1.2	Politische Bewährungsprobe: Der Zollunionsvertrag	379
E.1.2.1	Schwerindustrielles Interesse am deutsch-österreichischen Binnenmarkt	386
E.1.3	Betriebswirtschaftliches Fiasko bei der ÖAMG.....	390
E.1.3.1	Kündigung, Tarifflucht und Deregulierung.....	393
E.1.3.2	Die Dinta-Werksgemeinschaft als Auslaufmodell?	404
E.1.4	Arbeitsmarktpolitik in der Krise.....	407
E.1.4.1	Eskalation des sozialen Elends im obersteirischen Revier.....	411
E.1.4.2	Die Tragödie sozialdemokratischer Kommunen	418
E.2	HÖHEPUNKT DER WELTWIRTSCHAFTSKRISE - DER STEIRISCHE PANTHER PROBT DEN AUFSTAND	419
E.2.1	Die faschistischen Heimwehrverbände als innenpolitischer Machtfaktor.....	419
E.2.2	Der Marsch auf Wien	423
E.2.2.1	Kampfzentrum: Obersteirisches Revier.....	428
E.2.2.2	Blamables Ende des Putsches.....	434
E.2.2.3	Waffenlager in den Alpine-Betriebsstätten	439
E.2.2.4	Freispruch dank Klassenjustiz.....	442
E.2.3	Das nahtlose Übergehen der steirischen Heimwehr in die NSDAP	447
E.2.3.1	Nationalsozialistisches Bekenntnis der ÖAMG	453
E.3	DER LETZTE GROSSE STREIK 1933 - WEICHENSTELLUNG FÜR DAS ENDE DER FREIEN ARBEITERBEWEGUNG	455
E.3.1	Veränderte politische Rahmenbedingungen für Arbeitskämpfe	455

E.3.1.1	Der Kampf ums Überleben.....	457
E.3.1.2	Politischer oder wirtschaftlicher Streik?	461
SCHLUSSBETRACHTUNGEN.....		467
Abkürzungsverzeichnis.....		481
Verzeichnis der Abbildungen.....		483
Quellen- und Literaturverzeichnis.....		485